

**REVOLVER ENTERTAINMENT PRESENTS
A STEALTH FILMS/CIPHER FILMS PRODUCTION
IN ASSOCIATION WITH TMC FILMS**

KiDULthood

**YEAR OF PRODUCTION: 2006
RUNNING TIME: 89mins
COUNTRY OF ORIGIN: UK
FSK ab 16**

Verleih:
CAPELIGHT PICTURES

www.kidulthood.co.uk

Pressefotos bei
www.kinopresseservice.de

KIDULthood

CAST

RED MADRELL	ALISA
JAIME WINSTONE	BECKY
MADELEINE FAIRLEY	CLAIRE
AML AMEEN	TRIFE - TREVOR
ADAM DEACON	JAY
FEMI OYENIRAN	MOONY
NOEL CLARKE	SAM
KATE MAGOWAN	STELLA
RAFE SPALL	LENNY
CORNELL JOHN	UNCLE CURTIS
CARLEEN	KATELIN OKORO
Rebecca Martin	Katie
Nicholas Hault	Blake
Adem Bayram	Vinnie
Stephanie Di Rubbo	Shaneek (as Stefanie Di Rubbo)
Medhavi Patel	Sophie
Ben McKay	Rapper
Pierre Mascolo	Andreas
Ray Panthaki	Mark
Christopher Villiers	Mr. Fineal
Ortis Deley	Derek (as Ortis Dealey)
Hannah Miles	Mrs. Fineal
Leila Bertrand	Alisa's Mum
Stephen Da Costa	Rupert
Tom Burroughs	Hamish
Bhasker Patel	Shopkeeper
Cleo Sylvestre	Sam's Mum
Alexander Hanson	Manager
Sam Callis	Security Guard
Sushil Hunjan	Nisha
David Schaal	Taxi Driver (as David Schall)
Marsha Miller	Trife's Mum

CREW

DIRECTOR AND PRODUCER	MENHAJ HUDA
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY	BRIAN TUFANO
SCRIPTWRITER	NOEL CLARKE
EDITOR	VICTORIA BOYDELL BSC
EXECUTIVE PRODUCERS	PIERRE MASCOLO, MARCO COSTA, TANIA COSTA and MARCELLO MOSCARELLO
LINE PRODUCER	TIM COLE
MUSIC COMPOSER	THE ANGEL
MUSIC SUPERVISORS	JAMES HYMAN and IAN NEIL
PRODUCER	DAMIAN JONES
PRODUCER	GEORGE ISAAC
PRODUCTION DESIGNER	MURRAY McKEOWN and NICK TUFT
CASTING DIRECTOR	AMANDA TABAK CDG
CO PRODUCERS	ALEXANDRA STONE, RAY PANTHAKI, DOUGLAS LOCHHEAD and RICHARD LEVER
COSTUME DESIGNER	ANDY BLAKE
ORIGINAL SCORE	THE ANGEL

KiDULTHOOD

SYNOPSIS

Es ist ein Schultag wie alle anderen für Trife, (AML AMEEN) Jay (ADAM DEACON) und Moony (FEMI OYENIRAN) aus West-London: Schlägereien in der Klasse, Sex auf dem Sportplatz und Drogen auf dem Schulhof. Doch die Dinge scheinen sich schnell zu ändern für das Trio und ihre Clique.

Der Unterricht wird nach dem erfolgreichen Suizid Katies, einer von mehreren Seiten schikanierten Mitschülerin, ausgesetzt, und die Schüler sollen sich der Verantwortung stellen und über ihre Mitschuld nachdenken.

Der 15-jährige Trife steht an einem Scheideweg. Sein Dealer-Onkel bietet leichtes Geld, schöne Frauen und einen Gangster-Lifestyle, wenn er für ihn arbeitet, während seine Freundin Alisa (RED MADRELL) ihm eine bessere Zukunft in ihrem Sinn verspricht. Er muß sich entscheiden. Was aber ist, wenn sie mit einem anderen geschlafen hat, wie geredet wird?

Zusammen mit Jay und Moony muß er außerdem den Schulhofschläger Sam (NOEL CLARKE) beruhigen. Er ist hinter Jay her, weil der ihm seine Freundin Claire (MADELINE FAIRLEY) wegnahm, nachdem Sam sie mißhandelt hatte und weil das Trio ihn in seiner eigenen Wohnung geschlagen und gedemütigt hat.

Trifes Freundin Alisa hat auch einen schlechten Tag. Gerade wurde sie über ihre Schwangerschaft informiert. Ihre beste Freundin Becky (JAIME WINSTONE) interessiert das wenig. Sie sucht nur nach Wegen, um an Geld für Drogen und fürs Shoppen zu kommen. Dann tritt der Bruder der toten Katie noch auf den Plan, der auf Rache sinnt. Da alle Beteiligten auf der selben Party zusammenkommen werden, verspricht der Abend aufregend zu werden.

KIDULTHOOD

ZUR PRODUKTION:

“Kidulthood” wurde in 4 Wochen gedreht, auf 35mm. Drehort war West London, wo Regisseur Menhaj Huda auch lebt (eine Szene wurde sogar in seiner Wohnung gedreht). Diese Gegend kennt man normalerweise ganz anders, Hugh-Grant-Filme wie *Notting Hill*, *4 Hochzeiten & ein Todesfall* oder *Bridget Jones* spielten hier. Wir sehen hier eine ganz anderer Seite dieses Bezirks.

Um Authentizität zu gewährleisten, wurden bis auf Jaymie Winston und Noel Clarke alle Darsteller “von der Straße” gecastet. 800 Jugendliche bewarben sich, mußten improvisieren und eine Auswahl nahm an Workshops teil, bis alle gefunden waren. Wichtig war auch, daß sie untereinander harmonierten, bzw. zusammenpassten. Der Soundtrack ist sehr jetzt und London, mit Musikstücken bekannter Grime- und HipHop-Combos.

Autor / Darsteller (Sam): Noel Clarke, 32

Gewann den Laurence Olivier Award 2003 für seine Theaterrolle in *Where Do We Live* am Royal Court Theatre, und spielte u.a. bei 26 Folgen der Serie *Dr Who*. Kidulthood ist ein sehr persönliches Projekt für ihn, da er vieles von dem, was er hineinschrieb, selbst erlebt hatte oder die Protagonisten realen Personen seiner Umgebung nachgezeichnet sind.

Produzent: George Isaac, 31

Sein erster Kurzfilm *Nits* bescherte ihm gleich eine BAFTA Nominierung 2004, und gewann den TCM-Preis beim London Film Festival. Nach Kidulthood arbeitete er wieder zusammen mit Noel Clarke am Nachfolgefilm *Adulthood*.

Director: Menhaj Huda (‘Huds’), 40

Dreht vor allem Musikvideos und Werbeclips, sowie Folgen diverser Serien (*Queer as Folk*, *Murder in Mind*, *Murphy’s Law*, *The Bill*, *Holby Blue* u.m.)

INTERVIEW

Fragen an Autor, Produzent und Regisseur

Wo liegt die Stärke von Kidulthood?

NOEL: Der Film berührt einen Nerv. Er ist am Puls der Zeit und zeigt, was momentan vor sich geht bei jungen Leuten, wie sie sich benehmen und was sie tun. Die Kinder wachsen zu schnell auf heutzutage. Dies wird durch die Medien und Technologien noch beschleunigt.

GEORGE: Diese Geschichten gingen alle schon durch die Presse, waren in den Nachrichten zu sehen. Wir erzählen sie jetzt als Film.

KIDULTHOOD

Glauben Sie, die Leute werden geschockt sein durch die Themen des Films, Bullying, Sex und Drogen?

NOEL: Es sollte eigentlich niemanden mehr schockieren, da sowas täglich in den Zeitungen steht. Ständig. Es sollte nichts gezeigt werden, was es nicht gab. Ich habe ungefähr ein Jahr lang Artikel gesammelt über Teenager, die in üble Sachen verwickelt waren. Das waren schließlich 3-4 Vorfälle pro Woche. Es nimmt völlig überhand. Ich wette, wenn ich heute hineinschaue, gibt es wieder eine Meldung. Wir können alle diese "Stop Bullying" Armbänder tragen - oder was auch immer - das wird nichts stoppen. Wenn aber andere mitbekommen würden, was dies für Armbänder sind bzw. wofür sie stehen - das könnte etwas bewirken.

Die Gesellschaft hat den Film unterstützt, da all diese Sachen, die Schikanen, die Jugendlichen mit den "Hoodies", das "Happy Slapping" - oder wie auch immer man das nennen mag - bereits passieren: Der Film stellt es nur heraus. Er unterstützt es nicht. Er urteilt nicht. Er gibt keine Antworten. Er sagt nur: so geht es ab, und nun gehe damit um. Eine Menge Leute werden den Film sehr kontrovers sehen, aber das war nicht die Absicht, das Ziel war, so nah wie möglich an der Realität zu bleiben.

Kidulthood ist wohl der erste Film der sich speziell der "British street culture" annimmt.

MENHAJ HUDA : Ich habe vor 8 Jahren einen Kurzfilm namens *Jump Boy* gedreht, der sich um die gleiche Kultur dreht. Seitdem suchte ich für einen Spielfilm nach einem ähnlichen Projekt. Als ich das Script von KH gelesen hatte, wußte, ich: das ist es! Diesen Film würde ich auch gerne sehen wollen. Diese Art von Filmen kannte ich aus anderen Ländern - von *City of God* bis *La Haine* - aber nicht von hier. Ich wußte, es gibt so etwas in Großbritannien. Wir haben das Potential, solche Filme zu machen, und es gibt ein Publikum, das darauf wartet. Deshalb wollte ich den Film machen.

Was unterschied die Herangehensweise an den Film von anderen?

GEORGE: Es gibt diesen Ehrlichkeitsfaktor in der Art, wie wir die Geschichte erzählen. Andere Filme versuchen, wertvoller zu sein, aber wir haben ihn auf die brutale Art gedreht. Wir schleichen nicht um die Dinge herum.

HUDS: Leute haben sich über das fehlende Eingreifen von Eltern oder anderen Erwachsenen im Film mokiert. Das ist aber Absicht. Die Story wurde geschrieben und gefilmt aus der Sicht der Kids. Selbst wenn Eltern anwesend sind, scheinen sie außerhalb ihrer Welt zu stehen. Das verunsichert die Leute, stimmt aber aus Sicht der Teenager.

Für wen ist der Film gedacht?

KIDULTHOOD

NOEL: Für Jugendliche wie die Charaktere im Film. Sie stehen früh in ihrem Leben vor schweren Entscheidungen, und auch für ältere Leute die wissen wollen, was wirklich so los ist mit den Jugendlichen heute und einen Blick riskieren. Alles, was die Kids so tun, tun sie wenn ihre Eltern nicht da sind. Alle Eltern denken "mein Kind doch nicht!". Ich habe meine Mutter immer, sehr nett natürlich, nach ihren Schichten gefragt. Wenn sie sagte "Montag und Dienstag" dann kamen montags und dienstags die Mädchen für allen möglichen Unfug vorbei, bis 8:30, denn um 9:00 kam meine Mutter zurück. Das tun Jugendliche. Es ist wahr.

Werden die Jugendlichen in den Medien falsch dargestellt?

NOEL: Definitiv! Die drei Hauptfiguren im Film tragen alle Kapuzen, sind aber eigentlich keine bösen Jungs. Sie sind halt jung. Es ist nur eine Art, sich zu kleiden, aber die Leute müssen sich an etwas hochziehen, wenn Schlimmes passiert. Obwohl der Film Jugendliche in der heutigen Gesellschaft zeigt, sind damit nicht alle Jugendlichen in London gemeint. Er zeigt eine bestimmte Gruppe an einem bestimmten Tag. Hätten wir sie am Mittwoch gezeigt, wären sie vielleicht ins Kino gegangen. Wir haben nun einmal den Donnerstag erwischt, und es wurde ein besonders schlechter Tag.

KIDULTHOOD

SOUNDTRACK :


- "Water Torture"
Performed by CeeWhy, featuring Tommy Evans and Jehst
- "Stay Positive"
Written by Mike Skinner • Performed by The Streets
- "Roll Wid Us"
Performed by Akala
Contains a portion of "Johnny Guitar" • Performed by Sil Austin
- "Clarinet Quartet in A"
Written by Wolfgang Amadeus Mozart
Performed by Jack Brymer, David Roth, Hugh Maguire, Patrick Ireland & Roberto Scaltriti
- "Jus' a Rascal"
Written by Dizzee Rascal (as Dylan Mill), T. Rowe & V. Vardoen • Performed by Dizzee Rascal
- "Sittin' Here"
Written by Dizzee Rascal (as Dylan Mill) • Performed by Dizzee Rascal
- "Woman's World (Gurlz Stand Up)"
Performed by Shystie
- "One Wish"
Performed by Shystie
- "Dub Styles"
Written by M. Moka & Rodney Smith • Performed by Roots Manuva
- "Witness"
Written by Rodney Smith • Performed by Roots Manuva
- "Ching Ching (I'll Be Loving You Still)"
Written by Marc Smith & Sylvia Bennett Smith • Performed by Terri Walker
- "Day to Day Basis"
Performed by Skinnyman
- "Maybe"
Written by O. Edwards & Estelle Swaray • Performed by Estelle
- "Turned Away"
Written and Performed by Audio Bullys
- "Real Life"
Written and Performed by Audio Bullys
- "Falling"
Performed by Douglas Lochhead
- "Murda"
Performed by Klashnekoff
- "Blinded by the Lights"
Written by Mike Skinner • Performed The Streets
- "Supo Mungam"
Performed by Arkane
- "POW (Forward)"
Performed by Lethal Bizzle
- "All Things to All Men"
Performed by The Cinematic Orchestra featuring Roots Manuva

KiDULthood

Daily Mail

24 HOURS A DAY

« Back to home Login » Register » 11 Jan 2006

Royal check-in
 Prince William looks he was dropped off by his father. See p

Main sections News

News
News headlines
World news
City news
Mail comment
Photos & video
Mac cartoons
News alerts
E-editions
Webchats
Message boards

Partners
• Shopping
• Diet centre
• Mail wine club
• Dating
• Money shop
• DVD rental

Find me a job
Find a holiday
Find a home
Find me a date

Special promotions
• Millionaire's Megaprize
• Affordable fashion
• All promotions »

News galleries
• Quake misery
• New Year
• Wills at Sandhurst
• Snowy Britain
• All galleries

Advertorials
• Pepto-Bismol
• Waitrose

Quizzes
• News quiz of year
• Sound of Music
• Doctor Who trivia
• Fashion geek or guru?
• More quizzes »


Mail extras
• Caption competitions
• Mac cartoons
• Free newsletters

Bullying 'affects almost every child in Britain'

by MATTHEW HICKLEY, Daily Mail
07:50am 14th November 2005

 What is RSS?

Reader comments (43)



Scarred: Sharni Taylor, who was attacked by a fellow pupil

Virtually every pupil in the country is affected by an epidemic of bullying in schools, the Government's 'children's tsar' has claimed.

Labour's newly-appointed Children's Commissioner Al Aynsley-Green blamed an increasingly violent society for what he said was now an almost universal problem.

Has bullying in schools reached epidemic levels? Tell us using reader comments below

He called on ministers to force schools to give every pupil a questionnaire on bullying each term.

But last night campaigners cast doubt on his claims, and said more bureaucracy was the last thing schools needed to help stamp out bullying.

They warned that valuable initiatives risked snowballing into a 'self-serving industry' which would divert scarce resources away from schools.

Professor Aynsley-Green was appointed by the Government in March as England's first Children's Commissioner, a £100,000-a-year post which involves 'promoting awareness of the views and interests of children' and examining key issues.

Yesterday, he chose bullying as the subject of his first high-profile initiative, claiming there was still 'a lot of denial' about the extent of the problem.

He told the Observer: 'I have had hundreds of in-depth conversations with children since accepting this post and I can tell you that the one thing every child I have met has been affected by, with virtually no exceptions, is bullying.'

He added: 'I have no doubt that children are being brought up in a society where violence is the norm in many ways. I include in this the violence on television, in the workplace and in the home.'

'More reporting of cases'

Yesterday, Professor Aynsley-Green called for compulsory questionnaires for all school pupils to help uncover the true scale of bullying.

Look here too...
• News: Today's top headlines
• Archive: Scarred by school bully

Our blogs
Editor's blog
Showbiz
Sport
Travel
Money

Don't miss today
Photos: Lib Dem leader timeline
Comment: Respect? This only deserves contempt
TV: Follow Galloway in the Big Brother house

Have your say
Should the Government intervene in parenting?
 Yes - it will tackle yobbish behaviour
 No - it's another example of nanny